



<https://biz.li/46j5>

AUSSTELLUNG ENDET MIT BEWEGENDER SZENISCHER SCHÜLERDARSTELLUNG

Veröffentlicht am 04.12.2018 um 11:27 von Redaktion LeineBlitz

Mit einer bewegenden szenischen Darstellung, einer anregenden Gesprächsrunde und einer Filmvorführung endete die Ausstellung der Gedenkstätte Ahlem im Pattenser Rathaus. . Vor etwa 30 interessierten Pattenser zeigten Schüler der Ernst-Reuter-Schule eine eindringliche und bewegende szenische Darstellung zur Einleitung der Finissage. Im Anschluss leitete Bürgermeisterin Ramona Schumann eine Gesprächsrunde mit Gertraude Kruse und Ann-Sophie Linnartz ein. Die drei diskutierten angeregt über die Geschichte der Pattenser Juden und die Erinnerungskultur in der Stadt. Mit Weitsicht und Feingefühl nährten sich die drei Frauen aus drei Generationen der Pattenser Geschichte, aber auch der Gegenwart. Schumann öffnete die Gesprächsrunde zum Schluss für die anwesenden Gäste. Der Abend wurde abgerundet durch den Film der Schüler der Ernst-Reuter-Schule, der auch zur Ausstellungseröffnung gezeigt wurde. Der Abend endete bei gekühlten Getränken und angeregten Gesprächen. Am heutigen Dienstag geht die Wanderausstellung nach einem Monat zurück zur Gedenkstätte Ahlem. "Damit endet jedoch nicht die Auseinandersetzung der Pattenser Bürger mit unserer Vergangenheit. Wir haben uns fest vereinbart weiter zu forschen, zu erinnern und im Gespräch zu bleiben", versprach Schumann.



Regierungspräsidentin a.D. Gertraude Kruse (von links), Bürgermeisterin Ramona Schumann und Schülerin Ann-Sophie Linnartz im Gespräch bei der Finissage im Rathaus.